

# GEMEINDEBRIEF

— Ev. Kirchengemeinde Feudingen —



Jesus Christus spricht:  
Bittet, so wird euch gegeben;  
suchet, so werdet ihr finden;  
klopft an, so wird euch aufgetan.  
**Matthäus 7,7 (Monatslosung August)**

# Inhaltsverzeichnis

Angedacht! .....3  
 Aus der Gemeinde .....4  
 Gemeindegruppen .....14  
 Freud und Leid .....16  
 Geburtstage .....17  
 Gottesdienste .....20

## Telefonnummern:

- Gemeindebüro*  
 Christa Bode .....1303
- Pfarrer*  
 Oliver Lehnsdorf .....212707
- Küsterin*  
 Feudingen - Erika Wiesel .....1700  
 Oberndorf - Christa Kuhli .....8774  
 Volkholz - Karin Pinnen .....8032
- Diakonieschwester*  
 Nicole Dickel .....0151/58 00 62 46
- Friedhofsverwaltung*  
 Gerhard Kuhli .....8104  
 Dieter Packmohr .....8197
- Diak. Gemeindehelferinnen*  
 Feudingen - Erika Wiesel .....1700  
 Oberndorf - Ursula Hampel .....8347

## Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mo, Di, Mi. u. Fr. ....9.00 bis 11.00 Uhr  
 Do .....14.00 bis 18.00 Uhr

## Impressum:

*Herausgeber*  
 Das Presbyterium der Ev. KG Feudingen

*Redaktionskreis*  
 Pfr. Oliver Lehnsdorf, Hartwig Hahlweg,  
 Bernd Rothenpieler, Christa Bode

V.i.S.d.P.: Pfr. Oliver Lehnsdorf

*Druck*  
 Druckerei Schlabach

*Bankverbindung*  
 Spk. Wittgenstein  
 Kto-Nr.: 305052  
 BLZ.: 46053480

## Liebe Gemeinde,

im Psalm 18 heißt es im Vers 36: "Du gibst mir den Schild deines Heils, und deine Rechte stärkt mich, und deine Huld macht mich groß."

In diesem Vers fallen mir zwei Begriffe besonders auf. Zunächst einmal ist dies das Wort "stärken". Gestärkt zu sein, und andere zu stärken, sind wichtige Dimensionen des Lebens. Dies gilt umso mehr, als dass es im Leben von einem jeden nicht nur Highlights gibt, sondern auch Täler, die man durchschreiten muss. Vor allem bei letzterem ist es jeweils so, dass es einem gut tut, wenn man dies nicht allein durchleben muss, sondern Menschen an seiner Seite hat, die einem helfen und für einen da sind.

Und so ist mir bei diesem Vers auch das Wort "Du" besonders aufgefallen. Denn dieses "Du" spricht ein Gegenüber an. Der Psalmbeter denkt dabei an Gott, der einem in einer ganz besonderen Weise zur Seite steht. Und diese Wahrheit ist wichtig, weil sie einem immer wieder verdeutlicht, dass man nicht auf das eigene Tun angewiesen ist, sondern dass es jemanden gibt, der einen in seinem Leben umfängt und für einen da ist.

Diese beiden Dimensionen des "gestärkt seins" und vom "Du" haben auch besonders mit dem zu tun, was die Diakonie ausmacht. Das diakonische Handeln ist, wie ich finde, ganz wesentlich davon getragen, dass man dabei in der Begegnung mit anderen eine emotionale Haltung hat, die mit dem Begriff "Compassion" zu beschreiben ist. Dieser Begriff wurde von dem Theologen Johann Metz geprägt, der damit eine zugewandte und einfühlsame seelsorgerliche Haltung beschreibt. Es ist eine Haltung, die sich anrühren und berühren lassens vom Anderen, wo man sich darüber bewusst ist, dass man selbst immer auch in der einen oder anderen Weise hilfsbedürftig ist, und man in diesem Wissen auch die Hilfsbedürftigkeit eines Gegenübers wahrnehmen kann. Auf dieser Grundlage ist es dann möglich, für den Anderen da zu sein. Was das im Einzelnen zur Folge haben kann, hat einmal Albert Schweitzer mit den folgenden Worten ausgedrückt: "Tut die Augen auf, und suchet, wo ein Mensch ein bisschen Zeit, ein bisschen Teilnahme, ein bisschen Gesellschaft, ein bisschen Fürsorge braucht. Vielleicht ist es ein Einsamer, ein Verbitterter, ein Kranker, dem du etwas sein kannst. Wer kann die Verwendungen alle aufzählen, die der Mensch, haben kann. An ihm fehlt es an allen Ecken und Enden. Darum suche, ob sich nicht eine Anlage für dein Menschentum findet."

Es gilt, sich im Sinne Albert Schweitzers anrühren zu lassen, zu handeln und in vielfältiger Weise Hilfe für Hilfsbedürftige zu organisieren und durchzuführen. Wir sind dabei vor Ort angenommen mit unserer Hilfsbedürftigkeit, mit unserer Hilfsbereitschaft und mit unseren Möglichkeiten. Wir haben dabei Orte und Menschen, die uns gut tun. Wir haben darin die Gewissheit um Gott, den Quellort des Lebens, der uns liebt und unser gutes Leben miteinander im Sinn hat.

Herzliche Grüße - Ihr Oliver Lehnsdorf

### Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Beim diesjährigen Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am 10. April in der Feudinger Kirche ging es um das Thema "Diakonie". Es wurde dabei auf unterschiedliche Weise von den Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst herausgestellt, was es heißen kann, das Gebot der Nächstenliebe in die Tat umzusetzen. Dabei war die Geschichte vom barmherzigen Samariter im Mittelpunkt, die von den Konfirmandinnen und Konfirmanden in Form



einer Mitmachgeschichte umgesetzt wurde. In beeindruckender Weise wurde so verdeutlicht, dass es eine wesentliche Aufgabe von uns ist, für Hilfesuchende da zu sein. Das Beispiel des guten Verhaltens des

barmherzigen Samariters kann für uns ein Ansporn sein, selbstlos und engagiert für die da zu sein, die unsere Hilfe und Unterstützung besonders brauchen. Neben der Aufführung dieser Mitmachgeschichte haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden auch selbst geschriebene Gebete vorgetragen und auch die Lesung übernommen. Ein weiteres wichtiges Element des Gottesdienstes war zudem auch die persönliche Vorstellung jedes Konfirmanden. Nach dem Gottesdienst, der sehr gut besucht war, waren die Konfirmandinnen und Konfirmanden dann noch zusammen mit ihren Angehörigen beim gemeinsamen Mittagessen im Feudinger Gemeindehaus.

Oliver Lehnsdorf

### Ausflugsfahrten des Altenkreises Feudingen 2011

**Montag, 6 Juni**

**Abfahrt: 14 Uhr**

Im Richard-Martin-Haus in Hilchenbach werden wir heute, nach einer Fahrt durchs Rothaargebirge, einkehren.

**Montag, 4. Juli**

**Abfahrt: 14 Uhr**

Wir fahren nach Wilnsdorf zu Bruno Kleine. Diejenigen, die nicht einkaufen möchten, werden im Gasthof "Zum Wiesental" in Helgersdorf zum Kaffeetrinken erwartet. Bitte bei der Anmeldung mitteilen, ob man einkaufen möchte oder nicht.

**In diesem Jahr nutzen wir die Sommerferien für zwei etwas weitere Fahrten. Bitte die geänderten Abfahrtszeiten beachten! Wir wollen nicht mehr laufen, nur etwas weiter fahren.**

**Montag, 1. Aug.**

**Abfahrt: 12 Uhr**

Aller guten Dinge sind drei! Auf vielfachen Wunsch fahren wir heute nach Bad Arolsen am Twistensee. Dort werden wir, wie schon 1998 u. 2002, im Café am See Kaffeetrinken.

**Montag, 5. Sept.**

**Abfahrt: 13 Uhr**

Es geht nach Bad Endbach, aber nicht ins Café Burk, sondern ins Kunst- u. Kulturhaus "Alte Schule", wo wir bei Kaffee und Kuchen Frau Brigitte Koischwitz und ihr "Brigittes vergnügliches Einfräutheater" kennenlernen.

**Montag, 10 Okt.**

**Abfahrt: 14 Uhr**

Heute lassen wir uns die Schnitzel schmecken, auf Roberts Empfehlung hin, aber wo wohl? Lassen wir uns überraschen!

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir darum, dieses Programm aufzubewahren und sich bis **spätestens eine Woche vor** der jeweiligen Ausflugsfahrt anzumelden, und zwar bei:

**Monika Autschbach (Tel. 8890), Else Bernshausen (Tel. 8248) oder Regine Grebe (Tel. 212332).**

Wir wünschen uns allen erlebnisreiche Stunden!

### Bläsertermine vor den Sommerferien

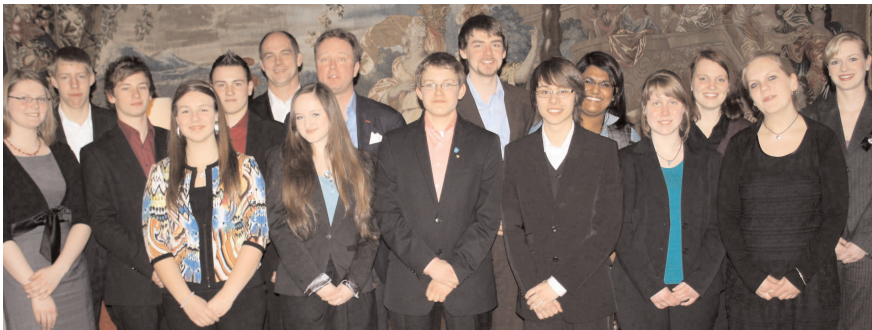
Am 17.06.2011 findet eine Probe des CVJM-Kreischores in Raumland statt. Geübt werden Stücke für das **Bundesposaunenfest am 26.06.2011 in Essen** und für das **CVJM-Kreisfest am 17.07.2011 in Girkhausen**.

Für das Kreisfest finden noch zwei weitere Proben statt: Am 12.07.2011 in Feudingen im Gemeindehaus und am 14.07.2011 in Girkhausen in der Schützenhalle. Alle Proben beginnen um 19:00 Uhr und werden von Bundesposaunenwart Andreas Form geleitet. Zum **Bundesposaunenfest** sind auch interessierte Nichtbläser eingeladen. Eventuell sind noch Plätze im Bus frei. Infos bei E. Göbel oder [www.zeichendeinerliebe.de](http://www.zeichendeinerliebe.de)

Bernd Rothenpieler

## Young-Ambassadors-Austauschprogramm

Mit der 20-jährigen Steinbacherin Stefanie Scholz und dem 19-jährigen Florian Thiel aus Feudingen nehmen auch aus unserer Kirchengemeinde Jugendliche an dem Young-Ambassadors-Austauschprogramm des Evangelischen Kirchenkreises Wittgenstein teil. "Young Ambassadors" ist Englisch und heißt übersetzt: Junge Botschafter. Als Junge Botschafter des Kirchenkreises und der Evangelischen Kirche von Westfalen beteiligen sich in diesem und im kommenden Jahr insgesamt 13 Jugendliche aus dem Kirchenkreis an dem gleichnamigen Austauschprogramm zwischen der Westfälischen Landeskirche und der United Church of Christ (UCC) in Kentucky und Indiana. Die Jugendlichen sind in der Hauptsache von ihren Gemeinden für den Austausch vorgeschlagen und entsandt worden, die endgültige Entscheidung über die Gruppen-Zusammensetzung fällten Thomas Lindner, pädagogische Fachkraft im Kompetenzzentrum für Kinder-, Jugend- und Familienarbeit im Kirchenkreis, und Verena



Krutwig als Leitungs-Team. Zielgruppe des Angebots waren ehrenamtliche Mitarbeiter in den Gemeinden, die über Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit verfügten und die entsprechenden, qualifizierten Schulungsmaßnahmen absolviert und zudem Grundkenntnisse im Gebrauch der englischen Sprache hatten. Das Austauschprogramm ist mit "Soziale Verantwortung nachhaltig gestalten" überschrieben. In zwei Schwerpunkten soll es um die Themen "Armut" und "Mauern" gehen: Stichwörter wie Hartz IV, Kinderarmut, Migration und Rassismus in der Projekt-Beschreibung beweisen, wie sehr der Austausch im Hier und Jetzt verankert ist. Seit ihrer Reisebestätigung im September treffen sich die jungen Leute von 16 bis 20 Jahren mit ihren Leitern monatlich, um sich auf ihrem 24-tägigen USA-Aufenthalt im Juli und August vorzubereiten. Der Gegenbesuch der Amerikaner erfolgt im Sommer 2012. Die Wittgensteiner lernen in der Vorbereitung etwas über den eigenen Kirchenkreis, die Evangelische Kirche von Westfalen, die UCC als deren amerikanische Partnerkirche und vor allem die Vokabeln aus dem kirchlichen Bereich, die einem im schulischen Englisch-Unterricht nicht begegnen: Was könnte wohl Frauenhilfe heißen?

Darüber hinaus beschäftigen sich die Jugendlichen mit der Geschichte und der Politik Deutschlands. Ein ganz besonderes Schmankerl war ein Besuch im Berleburger Schloss, wo die Jugendlichen von Gustav Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg einen Etikette-Kurs bekamen. Sechs Stunden lang nahm sich der Berleburger, der üblicherweise zu den königlichen Hochzeiten eingeladen wird, die Otto-Normal-Wittgensteiner nur im Fernsehen anschauen kann, Zeit. In deutsch- und englischsprachigen Rollenspielen sowie bei einem festlichen Essen gab der 42-Jährige den Jugendlichen zahllose Tipps. Am Ende bescheinigte er den Jugendlichen: "Man kann Euch alle losschicken." Jens Gesper

### Amerika - wir kommen!

Die USA - das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, dicken Autos und genauso dicken Menschen. So stellt sich der Otto-Normal-Deutsche das Land vor. Nun bietet sich uns aber die Gelegenheit, einmal über den großen Teich zu schauen und unter die Lupe zu nehmen, wie es dort "wirklich" aussieht. Eines ist sicher: die Zeit wird uns verändern, vielleicht sogar prägen, aber vor allem werden wir viel reicher an Erfahrungen sein, wenn wir zurückkehren. Zum einen können wir endlich herausfinden, wie es dort drüben wirklich aussieht, fernab jeglicher Stereotype und Stammtischmentalität. Wie denken die Menschen dort? Essen sie wirklich alle nur fast-food? Sind die Kleidergrößen der Burger-Bürger wirklich ...naja... so ... groß? Es wird an uns sein, mit den Vorurteilen aufzuräumen - oder sie gegebenenfalls zu bestätigen. Vor allem beschäftigt uns aber die Frage, wie die Menschen dort ihren, oder vielmehr doch eigentlich unseren gemeinsamen Glauben ausleben.

Wir freuen uns darauf, die Gottesdienste zu besuchen, in ihnen mitzuwirken und ins (natürlich ganz auf Englisch gehaltene) Gespräch zu kommen. Denn dafür werden wir schließlich ausgesandt; wir sind junge Botschafter und unser Ziel ist der Austausch und das gegenseitige Verständnis im Glauben.

Dazu zählt aber auch das Leben des Glaubens. Wir machen schließlich keine muntere Kaffeefahrt, im Gegenteil. Auf uns wird viel Arbeit warten, viel harte Arbeit. Neben Besuchen und Unterstützen von beispielweise Kindergärten steht nämlich auch die Arbeit und Hilfe in sozialen Brennpunkten auf dem Tagesprogramm. Was genau ansteht, ist uns allerdings noch unbekannt. Deswegen würden wir neben unserer ganzen Arbeit dann dort aber doch gern ein wenig was von den Staaten (es geht für uns übrigens nach Kentucky und Indiana - Interessierte dürfen sich frei fühlen, mal auf dem Globus nachzuschauen) sehen und erleben. Denn.... hey, wir fliegen nach Amerika! Aber bis dahin wartet noch daheim etwas Arbeit auf uns.... Was genau? Das gibt es das nächste Mal zu lesen.

Cya\*, eure jungen Botschafter Steffi Scholz und Florian Thiel.  
\*englisch für "seh euch", also sinngemäß "bis dann".

## Hören auf Gottes Wort.

Am Sonntag, dem 5. Juni, finden zwei Gottesdienste mit Pastor Hans Henrici statt, zu denen wir die Gemeinde herzlich einladen! Er predigt um **9.00 Uhr in Volkholz** und um **10.10 Uhr in Oberndorf**

über das Thema: JESUS - WER IST ER?

### Herzliche Einladung

zu offenen Abenden im Evangelischen Gemeindehaus in Oberndorf

**Sonntag, 5. Juni, 19.30 Uhr: Warum lässt Gott das Böse zu?**

**Montag, 6. Juni, 19.30 Uhr: Kann ich meines Glaubens gewiss werden?**

**Dienstag, 7. Juni, 19.30 Uhr: Was kommt nach dem Sterben?**

Wer spricht? Sein Steckbrief: Kennen Sie ihn? \* Er ist 76 Jahre alt \* wurde im Siegerland geboren \* ist Kunstglaser von Beruf \* wurde sehr früh überzeugter Christ \* sammelte Jugendliche an vielen Orten im Sauerland und verkündigte ihnen die frohe Botschaft von Jesus Christus \* besuchte vier Jahre die theologische Schule auf St. Chrischona \* wurde 1960 Synodaljugendwart des Kirchenkreises Lüdenscheid \* 1969 berief ihn der Kirchenkreis Wittgenstein zum Synodaljugendwart nach Erndtebrück \* von 1976 bis 1985 war er Pastor bei uns in Feudingen \* viele von Ihnen hat er getauft, konfirmiert und getraut \* bis zu seinem Ruhestand 1997 wirkte er als Pastor in Nümbrecht ( Rheinland ) \* er erlebte hier mit seiner Gemeinde einen geistlichen Aufbruch. \* anschließend baute er in Nordbrandenburg eine missionarische Arbeit auf \* seit 50 Jahren ist er verheiratet \* hat drei erwachsene Kinder und neun Enkelkinder \* im Herzen ist er erstaunlich jung geblieben \* \* Sollten **Sie** ihn nicht kennen? \* Das können **Sie** ändern \* Wir laden **Sie** sehr herzlich ein!  
Pfarrer i.R. Hans Henrici

### Presseartikel von Jens Gesper (Öffentlichkeitsreferent unseres Ev. Kirchenkreises Wittgenstein) vom 16. Mai

Ein Kirchspielgottesdienst zur Wahl des neuen Feudinger Pfarrers fand am Sonntagabend (15. Mai) in der Feudinger Kirche statt. In der offenen Wahl sprachen sich die abstimmungsberechtigten Mitglieder des Presbyteriums einstimmig für Pfarrer Oliver Günther aus. Der 37-jährige Ehemann und Vater zweier Kinder arbeitet derzeit noch in der evangelische-lutherischen Kirchengemeinde Schalke. Der Mann aus dem Ruhrgebiet ist mit einer Siegerländerin verheiratet. Die Amtseinführung von Pfarrer Oliver Günther ist derzeit für Juli geplant.

## Gemeindekaffeetrinken in Oberndorf am 3. April

Schon wieder ein paar Tage her doch in jedem Falle in guter Erinnerung, wurde der Nachmittag mit einer kurzen Andacht von Pfarrer Lehnsdorf anhand der Losung für diesen Sonntag, die passender kaum sein konnte, und dem gemeinsam gesungenen Lied "Lobe den Herren" begonnen! In der Andacht wurde deutlich, dass die Gemeinde von dem Mitwirken vieler Hände lebt und lebendig wird, wenn nach dem Willen Gottes gefragt und alles Tun seinem Segen anbefohlen wird!

Psalms 127,1: "Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen!"

Philipper 2,13: "Gott ist's, der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen."

Die Frauen des Oberndorfer Frauentreffs und der Frauenhilfe haben den Gedanken, ein Gemeindekaffeetrinken zu organisieren und in eine Tradition zu rufen, verwirklicht! Der Anfang ist gemacht und wurde mit einem vollen Haus belohnt! Auf eine besonders intensive Weise konnte man am 3. April im Rahmen des Gemeindekaffeetrinkens in der Oberndorfer Kirche die Passionsgeschichte erleben.

Mit vielen eigenen und ausgeliehenen Egli-Erzählfiguren ist es den Frauen

unter der Anleitung von Marie Luise Rupprecht gelungen, den Passionsweg im Kirchenraum eindrücklich nachzustellen. Viele kleine Details ließen erkennen, dass mit viel Herz und dem Vorhaben, möglichst klar und wirklichkeitsnah zu sein, gearbeitet wurde. Da das allgemeine Interesse sehr



groß und der Passionsweg ein echter Anziehungspunkt war, darf man sicher auf MEHR hoffen!

Außerdem konnten die Frauen mit einer reichhaltigen Kuchenauswahl den Besuchern auch noch Gaumenfreude bereiten. Der Gemeinderaum war gefüllt mit Gästen aus dem ganzen Kirchspiel und sogar der Flur wurde kurzerhand mit gemütlichen Steh- und Sitzmöglichkeiten versehen.

Die Karten und Bastelarbeiten, ebenfalls von den Frauentreff-Frauen hergestellt, fanden neue Besitzer und füllten die Kasse zusätzlich und so konnte am Ende des Nachmittags eine schöne Summe für die Oberndorfer Kirche übergeben werden. Alle Mühen wurden belohnt!

Egli-Freunde und Freunde guter Kuchen werden auch sicher auf das nächste lebendige Gemeindekaffeetrinken wieder neugierig sein, so wie ich als eine der BesucherInnen.  
Karin Pinnen

## Wie viele Brote habt ihr ?

So lautete das Thema des diesjährigen Weltgebetstages. Frauen aus Chile haben uns diese Frage gestellt. Sie haben uns in ihrer Liturgie Anteil an ihrem Leben, Sorgen und Nöten "Erdbeben, Grubenunglücke, Unterdrückung und vieles mehr" teilhaben lassen. Sie haben uns durch die Witwe von Sarepta - die für sich selbst und ihren Sohn nur noch *eine* Mahlzeit zu essen hatte - gezeigt, wenn man dem vertraut, was Elia ihr zugesichert hatte, wenn sie ihm jetzt eine Mahlzeit zubereiten würde, dann hätte sie immer genug zu essen, und es geschah so. Oder aus dem Markus-Evangelium das Gleichnis von der Speisung der Fünftausend. Jesus fragt seine Jünger: "Wie viele Brote habt ihr?" Fünf Brote - zwei Fische, für Fünftausend? Am Ende hat es für alle gereicht und es sind noch 12 Körbe voll übrig geblieben. Es könnte auch heute auf unserer Erde für alle reichen, wenn es nur richtig verteilt würde.

Chile, ein Land so vielfältig und bunt, reich an allem, was es nur gibt, Seen und Vulkane

aneinandergereiht wie eine Perlenschnur, deshalb die Perlenbändchen als Mitnehmsel.

Es hat uns, den Frauen aus Oberndorf und Feudingen, viel Freude bereitet, den Gottesdienst vorzubereiten.

Danke auch an Monika Benfer, die uns schon

über viele Jahre die Verkündigung hält, und Brigitte Beine, die immer ein gutes Sortiment aus dem "Eine Weltladen" bereit hält. Danke für den guten Besuch und die reiche Kollekte. Sagt es weiter und ladet für den 2. März 2012 ein. Da werden Frauen aus Malaysia von sich und ihrem Land berichten und wir werden uns im Gebet an ihre Seite stellen. Am Ende sind dann auch alle "satt geworden!", aus der Suppenküche, vom Brot, den Empanadas und dem Obstsalat.



Ursula Sonneborn

## DRK Blutspendetermin

Das Deutsche Rote Kreuz bietet am Freitag, dem 29. Juli in der Zeit von 15.30 bis 19.30 Uhr wieder einen Blutspendetermin im Gemeindehaus in Oberndorf an

## Frauenabend mit Frau Birgit Fingerhut

Nachdem Frau Fingerhut bereits im vorigen Jahr zum Thema "Wenn Gedanken Mächte werden" referierte, hielt sie im März im Gemeindehaus in Feudingen einen Vortrag mit dem Leitwort "Bedeutungsvolle Freundschaft - Wunschtraum oder Wirklichkeit?"

Gerade Frauen brauchen eine "beste Freundin", ein Gegenüber, mit dem man Freude und Leid teilen kann. Eine gute Freundin, die in Notzeiten für einen da ist, auf die man sich verlassen kann und mit der man auch von Herzen lachen kann. Ein Treffen mit der Freundin ist wie ein Kurzurlaub für die Seele. (Der beste Freund kann übrigens auch der Ehepartner sein.) Frau Fingerhut berichtete von ihrer schwangeren Freundin, die ihr selbst die Angst vor der Geburt genommen habe, indem sie nämlich meinte, das sei nur halb so schlimm, sie solle nur mit in den Kreißaal kommen und mit dabei sein. Leider kam sie aber zu spät und die Freundin kam ihr im Flur schon entgegen mit der Bemerkung: "Siehst du, ich habe doch gesagt, dass es nicht schlimm ist."

Es gibt Freundschaften, die von Kindheit an durch das ganze Leben bestehen bleiben und für die man von Herzen dankbar ist.

Frau Fingerhut erzählte von einem berührenden Erlebnis mit einer Ladenbesitzerin mitten in Berlin, die außer dem normalen Kundenkontakt keinen Menschen hatte, mit dem sie sich aussprechen konnte. Das muss man sich einmal vorstellen, in einer Viereinhalb-Millionen-Stadt hört einem nur der eigene Hund zu. Wie viele solch einsame Menschen gibt es?

Frau Fingerhut wies aber auch auf unseren besten Freund hin, der immer zuhört, nämlich Jesus Christus. Zu ihm können wir immer kommen, der Glaube an ihn gibt neue Kraft.

Im Anschluss an das Referat blieben die Besucherinnen noch im frühlingsfrisch dekorierten Gemeindehaus zusammen, um sich miteinander zu unterhalten und die Leckereien vom Büffet zu genießen.

Christa Bode

## Hallo Kinder! Liebe Eltern!

Wer hat Interesse, zusammen mit dem Kindergottesdienst Feudingen das Bibeldorf Rietberg zu besuchen. Nähere Informationen gibt es unter [www.bibeldorf.de](http://www.bibeldorf.de).

Wir wollen am Samstag, dem 16. Juli dorthin fahren und planen auf Wunsch unserer Kindergottesdienstkinder, dort auch Andrea Pianka zu treffen. Es wäre schön, wenn sich genügend Eltern zum Mitfahren finden, so dass die Fahrt mit Pkw's organisiert werden kann. Wer dabei sein möchte, melde sich bitte bei Thosten Eckelsbach, Tel. 0160-93750136 oder bei Angelika Schweitzer, Tel. 378848. Der letzte Kindergottesdienst vor der Sommerferienpause ist dann am 17. Juli. Nach den Ferien beginnen wir wieder am 11. September.

Das Feudinger Kindergottesdienstteam

## Konfirmandenfreizeit in der Klostermühle - Musik, Sport und mehr

Bei der diesjährigen Konfirmandenfreizeit, die vom 17. März bis zum 20. März in der Klostermühle in Obernhof stattfand, war eines der Hauptkennzeichen, dass man von irgendwo her Musik und Gesang hören konnte. Ob es bei den offiziellen Treffen war, wo am Anfang gesungen wurde, oder zwischendurch, immer wieder tat sich eine Gruppe unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen, um miteinander christliche Lieder zu singen. Und dabei waren wir auch während der Zugfahrt aktiv. Denn auch bei der Zugfahrt war es sehr leicht, uns ausfindig zu machen. Wir waren da, wo musiziert wurde. Dabei waren es Lieder wie "King of Kings" ("König der Könige"), "Blessed be your name" ("Geheiligt werde dein Name") und "Our God is an awesome God" ("Unser Gott ist ein gewaltiger Gott"), die jeweils mit allen Strophen voller Begeisterung gemeinsam gesungen wurden.

Zudem war unsere Gruppe auch in Sachen Sport sehr aktiv, was einen nicht verwunderte, wenn man sich die her-



vorragenden Ergebnisse beim Hockey-Konfirmanden-Turnier 2011 und beim Fußball-Konfirmanden-Cup 2011 vom Januar in Erinnerung ruft. Neben diesen beiden Sportarten wurde auch sehr viel Tischtennis, Billard, Fußball und Kicker gespielt. Und hier und da konnte man auch einzelne Konfirmanden beim Tennis beobachten. Und natürlich gehörte es für uns als Gruppe auch dazu, eine gemeinsame Nachtwanderung zu machen.

Im Mittelpunkt der thematischen Einheiten stand vor allem ein Vers aus dem Johannesevangelium: "Jesus sagt: Ich bin der Weg, und die Wahrheit und das Leben." (Johannes 14,6). Dieser Vers wurde von unterschiedlichen Seiten her beleuchtet, und auf unser eigenes Leben bezogen. Ob es Anspiele waren, gemeinsame Bibelbetrachtungen oder Andachten bzw. Gottesdienste, auf unterschiedliche Weise wurde herausgestellt, dass Jesus der beste Begleiter für unser Leben ist.

Eine gemeinsame Fahrt nach Limburg mit der Dombesichtigung

war ein weiteres Highlight. Und auch während dieser Dombesichtigung ließen wir es uns nicht nehmen, mit dem Lied "Halleluja, preiset den Herrn" musikalisch aktiv zu werden. Neben diesen und noch weiteren gelungenen Programmpunkten rundete eine sehr gute Stimmung untereinander und das tolle Wetter die, wie ich finde, sehr gelungene Konfirmandenfreizeit ab. Oliver Lehnsdorf

## Diakonie-Sommersammlung vom 21. Mai bis 11. Juni 2011

Liebe Gemeindeglieder, "Für" - das ist das kurze Leitwort für die Sommersammlung 2011. Drei Wochen lang sind die Sammlerinnen und Sammler unterwegs, um "für die Diakonie" zu sammeln. Wenn für die Diakonie gesammelt wird, wird nicht für die Organisation gesammelt, sondern für Menschen, die Hilfe brauchen. Die Diakonie setzt sich ein für Menschen, die arm, krank, pflegebedürftig, behindert oder einsam sind. Mit Beratungsstellen und in Krankenhäusern, im Offenen Ganztage oder in Werkstätten für Behinderte - in vielen Arbeitsfeldern sind Mitarbeiter der Diakonie für Andere da. Für die Hilfen und Angebote der Diakonie werden die Sammlungsgelder eingesetzt. Bitte machen Sie mit Ihrer Spende deutlich, dass Sie ein Herz für Menschen haben, die auf Hilfe angewiesen sind. - Mit freundlichen Grüßen - Ihre Diakonie

## Gemeindekaffeetrinken in Volkholz am 5. Juni

Am 5. Juni ab 14.30 Uhr laden die Volkholzer Frauen des Frauentreffs in die Turnhalle Volkholz zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Auch in Volkholz gibt's leckeren Kuchen und den Wunsch, in fröhlicher Gemeinsamkeit einen schönen Sonntagnachmittag zu verbringen. Der Gemischte Chor Volkholz wird diesen Nachmittag mit ein paar Liedern bereichern und einige Basteleien werden auch hier zu finden sein. Unser Ziel soll sein: Das Schöne mit dem Nützlichen zu verbinden! Darum, dass der Nachmittag für alle schön wird wollen wir uns gerne bemühen und dass wir von dem Erlös etwas *Nützliches* für die Volkholzer Kirche anschaffen können, hoffen wir mit der Unterstützung vieler Besucher!

Herzliche Einladung von den Volkholzer Frauentreff-Frauen

## Anmeldung der neuen Katechumenen

Wir laden alle Kinder zum Katechumenenunterricht ein, die nach den Sommerferien das siebte Schuljahr besuchen. Die Anmeldung findet für beide Bezirke am **Montag, dem 6. Juni 2011 um 19 Uhr** im Gemeindehaus in Feudingen statt. Bringen Sie zur Anmeldung bitte das Stammbuch mit.

## Feudingen



*Für Kinder & Jugendliche*

**Krabbelgruppe** .....15.00 h  
montags  
Auskunft: Tanja Strack, Tel 212672

**Kindergottesdienst**  
**Feudingen:** 10:00 h  
(Thorsten Eckelsbach)

**Große Mädchen-Jungschar** .17:15 h  
mittwochs, 4.-6. Schuljahr

**Kleine Mädchen-Jungschar** .16:45 h  
donnerstags, 1.-3. Schuljahr

**Mädchenkreis** .....19:00 h  
donnerstags, 12-16 Jahre

**Jungen-Jungschar "Box"** ....17:00 h  
montags, 1.-3. Schuljahr

**Jungen-Jungschar "Packet"** .17:00 h  
freitags, 4.-6. Schuljahr

**Jugendbibelkreis** .....19:00 h  
montags, ab 13 Jahren

**Jungenschaft 'Ne Kiste** ....19:00 h  
freitags, 13-17 Jahre

**Mitarbeiterkreis** .....19:00 h  
nach Absprache

*Für Frauen & Männer*

**Aufatmen** .....19:30 h  
dienstags, (siehe Handzettel)

**Frauenhilfe:** .....14:30 h  
mittwochs - Sommerpause -

**Frauenabendkreis** nach Absprache

**Gesprächskreis für Frauen** .19.30 h  
mittwochs,  
**15.06.** zusammen mit Abendkreis,  
20.07., Ausflug

**Gem.-Gebetskreis** .....19:00 h  
**in Fdg.:** 10.06., 24.06.,08.07., 22.07.,  
05.08., 19.08.

*Für Seniorinnen & Senioren*

**Altenkreis** .....14:15 h  
montags

*Für Sänger & Sängerinnen & Musiker*

**Kirchenchor** .....20:00 h  
montags (14tägig im Wechsel mit  
Berghausen)

**TonSpuren** .....18:45 h  
mittwochs, Gemeindehaus

**Posaunenchor** .....18:00 h  
samstags, im Paulusheim

## Oberndorf



*Für Kinder & Jugendliche*

**Kindergottesdienst**  
**Obd.:** 10:10 h  
(Dorothea Rothenpieler)  
**Volkholz:** 10:00 h  
(Karin Pinnen)

**Mädchenjungschar** .....17:00 h  
montags, 2.-6. Schuljahr

**Jugendkreis** .....19:00 h  
jeder 1. Montag im Monat

*Für Frauen & Männer*

**Hauskreis** .....20:00 h  
10.06. Fam. Lehnsdorf  
08.07. Fam. Rothenpieler  
12.08. Fam. Pinnen

**Frauentreff** .....20:00 h  
montags  
27.06.,11.07.

**Volkholzer Frauentreff** ....15:00 h  
montags,  
20.06.,04.07.,18.07.,01.08.,15.08.  
29.08.

**Frauenhilfe** .....14:00 h  
mittwochs - Sommerpause -

*Für Seniorinnen & Senioren*

**Altenkreis** .....14:30 h  
montags, 06.06.,11.07.,08.08.

**Näh- & Flickstunde:** .....14.30 h  
20.06.,18.07.,15.08.

*Für Sänger & Sängerinnen & Musiker*

**Singteam Oberndorf** .....18:30 h  
freitags, nach Absprache

**Posaunenchor Oberndorf** ..19:00 h  
mittwochs  
Juni Oberndorf  
Juli Erndtebrück  
August Oberndorf  
Kontakt: Eckhard Göbel  
(02754/212043),



**Taufen:**

**Ida**, 1. Kind von Andre Weyandt u. Ricarda, geb. Häuser, Rückershausen  
**Tim**, 2. Kind von Manfred Dreisbach u. Petra, geb. Klein, Feudingen  
**Lara-Emilie**, 1. Kind von Anna-Katharina Tomann, Bad Laasphe  
**Johannes Daniel**, 2. Kind von Oliver Lehnsdorf u. Claudia, geb. Weiss, Ob.  
**Mattes**, 2. Kind von Tobias Strack u. Tanja, geb. Dziel, Feudingen

**Danket dem HERRN, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. (Psalm 107,1)**

**Trauungen:**

Oliver Gerhardt und Isabell Böhl, Rückershausen

**Hochzeitsjubiläen:**

Ihre Goldene Hochzeit feiern die Eheleute Willi Wied und Lieselotte, geb. Afflerbach aus Amtshausen. Der Dankgottesdienst findet am Samstag, dem 18. Juni um 11 Uhr in der Oberndorfer Kirche statt.

Die Diamantene Hochzeit feiern die Eheleute Wolfgang Bätz und Emilie, geb. Mengel aus Feudingen. Der Dankgottesdienst findet am Mittwoch, dem 6. Juli um 16 Uhr in der Feudinger Kirche statt.

**Wir wünschen allen Ehepaaren für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg viel Gutes und Gottes Segen und Geleit.**

**Beerdigungen:**

Helene Six, geb. Wilhelm	62 J.	Weide
Selma Klein, geb. Schlabach	78 J.	Rüppershausen
Heinrich Althaus	79 J.	Glashütte
Erich Hackler	76 J.	Feudingen
Hedwig Langer, geb. Giehmann	97 J.	Feudingen
Heinz Gerhardt	81 J.	Feudingen
Wilhelm Roth	85 J.	Feudingen
Ingrid Völkel, geb. Tüttmann	71 J.	Haus Elim
Dorotea Fritz, geb. Wagner	84 J.	Feudingen
Heinrich Friedrich Banf	80 J.	Feudingen
Otto Hackler	84 J.	Feudingen

**Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin. (1. Korinther 13,12)**

# Gottesdienste Juni bis August 2011

Tag	Feudingen 10 Uhr	Volkholz 9 Uhr	Oberndorf 10:10 Uhrh
29.05.	Pfr. E.-L. Born	Pfr. O. Lehnsdorf	Pfr. O. Lehnsdorf / T.
02.06.		Kisp.Pfn.i.E.H.Lilienthal	
05.06.	Pfn.i.E. H. Lilienthal / T	Pfr.i.R. H. Henrici	Pfr.i.R. H. Henrici
12.06.	Pfr.i.R. H. Scheib	Pfr. O. Lehnsdorf	Pfr. O. Lehnsdorf / T.
13.06.	Kisp.Konf.Aabendm./Leh.		
19.06.	Pfr.i.R. E.-L. Judt		Fam.Godi/Pfr.O.Lehnsd.
26.06.	Pfrn. T. Stremmel	Pfr. O. Lehnsdorf	Pfr. O. Lehnsdorf
03.07.	Pfr. E.-L. Born	Pfr. O. Lehnsdorf	Pfr. O. Lehnsdorf
10.07.	Pfr. O. Lehnsdorf	Pfr.i.R. E.-L. Judt	Pfr.i.R. E.-L. Judt
17.07.	N.N. /A	Pfr. O. Lehnsdorf/A	Pfr. O. Lehnsdorf/A
24.07.	Kisp. Pfr.i.R. C. Kunze		
31.07.			Kisp. Pfr.i.R. H. Scheib
07.08.		Kisp. Pfr.i.R. E.-L. Judt	
14.08.	Kisp. Pfr.i.R. H. Scheib		
21.08.			Kisp. Pfr.i.R. G.Ströhmman
28.08.	Kisp. Pfr.i.R. C. Kunze		
04.09.			Pfrn. T. Stremmel

**Kirchspielgottesdienste in Volkholz finden grundsätzlich um 10 Uhr statt!!**

*Landeskirchliche Gemeinschaft:*

**Feudingen:**

**Bibel- u. Gebstd.** 19:30 h dienstags

**Bibelstunden;** sonntags, 19:30 h

**Vereinshaus auf der Kohr**

**Gemeinschaftsstunde**

05.06. Pr. Dieter Karstädter 19.30 Uhr

12.06. Pfingstsonntag:

Pr. Martin Wunderlich 19.30 Uhr

19.06. Pr. Andreas Schäfer **14.30 Uhr**

26.06. Stunde in Banfe 19.00 Uhr

03.07. Pr. Manfred Heinzelmänn 19.30 Uhr

10.07. Pr. Manfred Enkelmann 19.30 Uhr

17.07. Pfarrer Matthias Gleibe 19.30 h

24.07. Stunde in Banfe 19.00 h

31.07. Pr. Martin Hafer,

zus. mit Banfe 19.30 h

07.08. Pr. Karl-Erich Daub 19.30 h

14.08. Stunde in Feudingn 19.30 h

21.08. Pr. Reinhard Dzombowski 19.30 h

28.08. Stunde in Banfe 19.00 h